Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band: 65 (1998)

Artikel: Zürich in der Helvetik : die Anfänge der lokalen Verwaltung
Autor: Behrens, Nicola
Anhang: Anhänge
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-379005

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anhänge

Chronologie zur Helvetischen Republik

Die Ereignisse in der Zeit der Helvetischen Republik sind so vielfältig, dass jeder Text überladen wird, der ihnen gerecht zu werden versucht[1].

Um eine Gewichtung der Ereignisse vorzunehmen, werden die gesetzgeberischen Akte eingerückt aufgelistet.

1794/95	Stäfner Handel
7. Oktober 1797	Ende des 1. Koalitionskrieges mit Frieden von Campo Formio
8. November 1797	Amnestieforderung für die Verurteilten des Stäfner Handels von Johann Konrad Escher an den Geheimen Rat
14. Dezember 1797	Frankreich annektiert Münster-, St. Immertal und Biel
26. Dezember 1797 bis 31. Januar 1798	Tagsatzung in Aarau
17. Januar 1798	Ausbruch der Revolution in Basel
26. Januar 1798	Einmarsch der Franzosen in der Waadt
29. Januar 1798	Amnestiebeschluss des Grossen Rates
2. Februar 1798	Berufung einer Landeskommission in Zürich
5. Februar 1798	Proklamation der Gleichheit von Stadt und Land
21. Februar 1798	Zusammentritt der Landeskommission in Zürich
22. Februar 1798	Beizug von Landbürgern in den Grossen, den Kleinen und den Geheimen Rat
5. Februar 1798	**Kapitulation von Bern, Freiburg und Solothurn**
9. März 1798	Zürich unterzieht sich Ultimatum des Konvents von Meilen: Stationierung einer Garnison von 1000 Mann in der Stadt
13. März 1798	Errichtung des Freiheitsbaums auf dem Münsterhof
15. März 1798	Resignation der Räte als provisorische Regierung Landeskommission nennt sich nun Landesversammlung und übernimmt die
25. März 1798	Landesversammlung nennt sich nun Kantonsversammlung Proportionale Vertretung aus der Stadt in Kantonsversammlung
8. April 1798	Französische Kontributionsforderung an die Mitglieder der alten Regierungen

[1] Für eine kommentierte Beschreibung wird verwiesen auf Schollenberger und Rufer. Eine systematische Darstellung bietet His.

11. April 1798	Französisches Ultimatum von 12 Tagen zur Annahme der Verfassung an Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus, Zug, Appenzell, Stadt und Landschaft St. Gallen und Sargans
12. April 1798	**Annahme der Helvetischen Verfassung in Aarau**
14. April 1798	Rücktritt der Kantonsversammlung zugunsten der Verwaltungskammer
16. April 1798	Konstitution der Verwaltungskammer und Unterstellung der bestehende Tribunalien und Kommissionen
20. April – 4. Mai 1798	Widerstand der nicht vereinigten Stände
24. April 1798	Ernennung von Regierungsstatthalter Pfenninger
26. April 1798	**Errichtung der provisorischen Munizipalität in Zürich**
30. April 1798	Installation des Helvetischen Direktoriums
4. Mai 1978	Aufhebung persönlicher Feudallasten Gesetz betreffend Staatsmonopol des Salzhandels
12. Mai 1798	Gesetz betreffend Abschaffung der Tortur
14. Mai 1798	Distrikteinteilung des Kantons Zürich
23. Mai 1798	Konstituierung des Obersten Gerichtshofes
30. Mai 1798	**Gesetz zur Einteilung grösserer Gemeinden**
1. Juni 1798	Grundsätzliche Aufhebung von Juden-Steuern
3. Juni 1798	Gesetzesentwurf zu Gemeindewesen
11. Juni 1798	Obligatorischer Gebrauch der Nationalcocarde
12. Juni 1798	Abschaffung der Abzugsrechte innerhalb des Helvetischen Gebiets
28. Juni 1798	Direktorialbeschluss betreffend Ausübung der Kirchenpolizei durch VK
5. Juli 1798	Einsetzung von Kommissären zur Überwachung von Schul- und Kirchenräten
17. Juli 1798	**Direktorialbeschluss betreffend Organisation der ökonomischen Verwaltungsämter im Kanton Zürich**
24. Juli 1798	Teilübertragung vormundschaftlicher Vermögensverwaltung an die Gemeinden
24. Juli 1798	Einsetzung von Erziehungsräten und Bezirksinspektoren
25. Juli 1798	Gesetz über Reisepässe für Einheimische und Fremde
1. August 1798	Direktorialbeschluss betreffend Freizügigkeit protestantischer Geistlicher
2. August 1798	Aufhebung aller Gesetze gegen gemischte Ehen
18. August 1798	Aufhebung der Einzugsgebühren heiratender Schweizerinnen
19. August 1798	Allianzvertrag mit Frankreich
25. August 1798	Direktorialbeschluss betreffend Bezug der Grundzinsen
29. August 1798	Wiederherstellung der durch Mischehen verlorenen Bürgerrechte
1. September 1798	Gesetz betreffend Staatsregal der Post
2. September 1798	**Provisorische Zessionsurkunde zwischen Kanton und Stadt Zürich**

3. September 1798	**Senat verwirft Munizipalitätsgesetz**
7. September 1798	Beschluss über Einstellung der Zunftgüterverteilung in Zürich
9. – 20. September 1798	Aufstand in Nidwalden
24. September 1798	Verlegung des Regierungssitzes nach Luzern
17. Oktober 1798	**Gesetz über Auflagensystem**
18. Oktober 1798	Österreich besetzt Graubünden
18. Oktober 1798	Dekret über Entschädigung verfolgter Patrioten
19. Oktober 1798	Gesetz über Aufhebung der gewerblichen Zunft- und Innungsvorrechte
22. Oktober 1798	Steuervorschuss zu Auflagensystem
29. Oktober 1798	**Gesetz über Niederlassung von Fremden**
2. November 1798	**Schutz der Niederlassungsfreiheit**
10. November 1798	**Gesetz über Abschaffung der Feudallasten**
13. November 1798	**Gesetz über provisorische Organisation der Gemeinden**
16. November 1798	**Direktorialverordnung betreffend Ausschreibung öffentlicher Amtsstellen**
17. November 1798	Gesetz zur Aufhebung aller Befreiungen von Einquartierungen
17. November 1798	Schiesspulverproduktion wird Staatsmonopol
22. November 1798	Direktorialverordnung betreffend Liquidation von Zehnten und Grundzinsen
26. November 1798	Provisorische Bestätigung der Strassenunterhaltspflicht der Gemeinden
2. Dezember 1798	Direktorialbeschluss zur Verschärfung der Passkontrollen
12. Dezember 1798	Direktorialbeschluss zur Bewilligung von Lotterien über Warenvorräte
25. Dezember 1798	Direktorialbeschluss betreffend Bezug von Handänderungsgebühren
28. Dezember 1798	Gesetz zur Tilgung des Makels unehelicher Geburt
28. Dezember 1798	Direktorialverordnung zur Publikation der Gesetze in den Gemeinden
10. Januar 1799	Direktorialerlass über Gebrauch von Stempelpapier für gerichtliche Schriften
21. Januar 1799	Direktorialbeschluss über Einschränkung und Überwachung des Bettels
28. Januar 1799	Direktorialbeschluss über Beschränkung des Hausierhandels
2. Februar 1799	Direktorialbeschluss über Bezug von Spielkartensteuer
13. Februar 1799	**Gesetz über Gemeindebürgerrechte, Erhaltung der Gemeindegüter, Einkauf und Niederlassungsfreiheit**
15. Februar 1799	**Gesetz über Munizipalitäten und Gemeindsverwaltungen**
22. Februar 1799	Abschaffung von Zwangsverhören bei unehelichen Geburten
4. März 1799	Gesetz über Fuhrwesen (zum Schutze der Strassen)
6. März 1799	**Sieg der französischen Truppen in Graubünden**
7. März 1799	Getränkeabgabeinstruktion

19. März 1799	Helvetisches Münzsystem
25. März 1799	**Sieg der österreichischen Truppen in Stockach**
1. April – 31. Mai 1799	**Deportation von Staatsgefangenen nach Basel**
1. April – 31. Mai 1799	**Bau von Batterien zur Verteidigung von Zürich**
2. April 1799	Direktorialbeschluss über Bezug der Handänderungsgebühren
3. April 1799	**Gesetz über die Ausscheidung von National- und Gemeindegütern**
5. April 1799	Sieg der österreichischen Truppen bei Magnano
8. April 1799	Einsetzung von Steuernbezügern für jeden Distrikt
9. April 1799	Gesetz über Einregistrierungsgebühr bei Schenkungen unter Lebenden
13. April 1799	Einnahme von Stadt und Kanton Schaffhausen durch österreichische Truppen
25. April 1799	Gesetz über Erhebung einer Kriegssteuer
1. Mai 1799	Befreiung von Munizipalitätsbeamten vom Militärdienst
3. Mai 1799	Gesetz über Fertigungstaxen bei Käufen und Täuschen
4. Mai 1799	Peinliches Gesetzbuch
4. Mai 1799	Gesetzliche Bewilligung zur Anpflanzung von Gemeindegütern in einzelnen Genossenantheilen
14. Mai 1799	Österreichische Truppen erobern Graubünden
16. Mai 1799	Verbot der Errichtung von Schaubühnen (Theatern)
21. und 23. Mai 1799	Österreichische Truppen überqueren den Rhein
27. Mai 1799	**Verhängung des Belagerungszustandes in Zürich**
28. Mai 1799	Verlegung des Regierungssitzes nach Bern
6. Juni 1799	**Einmarsch der österreichischen Truppen in Zürich**
10. Juni 1799	**Einsetzung der Interimsregierung in Zürich**
14. Juni 1799	**Konstituierung der Stadtverwaltung in Zürich**
26. Juni 1799	Erlass der Interimsregierung zur Einforderung der Zehnten
2. Juli 1799 – 16. September 1799	Verhandlungen über Wiederanschluss von Stein am Rhein, Ramsen und Dörflingen an den Kanton Zürich
27. Juli 1799 – 18. September 1799	Verhandlungen über Wiederherstellung von Gerichtsherrschaften im Thurgau
Ende August/	**Ablösung der österreichischen durch russische Truppen**
16. September 1799	Verhandlungen über förmliche Rückkehr zur alten Regierungsform
25. September 1799	**Schlacht von Zürich und Wiedereinmarsch französischer Truppen**
28. September 1799	Wiedereinsetzung von Pfenninger als Regierungsstatthalter
3. – 15. Oktober 1799	**Verhandlungen über die Zwangsanleihe von General Masséna**
11. Oktober 1799	**Gesetz über die Wahl der Agenten aus dem Schoss der Munizipalbehörden**
14. Oktober 1799	Neubesetzung von Kantons- und Distriktsgerichten

19. Oktober 1799	Direktorialbeschluss zur Verbesserung der Strassen
6. November 1799	Direktorialbeschluss über die Organisation der Postverwaltung
7. November 1799	Direktorialbeschluss über die Kontrolle der Kirchenrechnungen
22. November 1799	Direktorialbeschluss betreffend den kaufmännischen Direktorialfonds
24. November 1799	**Konstituierung von Munizipalität und Gemeindekammer**
9. Dezember 1799	Aufhebung der Befugnis der Verwaltungskammern zur Bewilligung von Lotterien
13. Dezember 1799	Gesetz über die Durchführung des Loskaufs von Grundzinsen
17. Dezember 1799	Direktorialbeschluss über einstweiligen Fortbestand der Unterhaltspflicht der Gemeinden bei Wasserbauten
31. Dezember 1799	Direktorialverordnung zur Polizei über zurückkehrende Flüchtlinge
7. Januar 1800	**1. Republikanischer Staatsstreich und Sturz des Direktoriums**
8. Januar 1800	Haftentlassung der angeklagten Mitglieder der Interimsregierung
8. Januar 1800	Einsetzung eines provisorischen Vollziehungsausschusses
22. Januar 1800	Genehmigung der Wahlen in Zürich
4. Februar 1800	Verfügung des Vollziehungsausschusses betreffend Bezug der direkten Auflagen
10. Februar 1800	Ersetzung von Pfenninger durch Ulrich als Regierungsstatthalter
28. Februar 1800	Amnestie für politische Vergehen
3. April 1800	Reglement für die Polizei und Verwaltung der Verhafts- und Gefängnislokale
4. April 1800	Gesetz über die Wirtschaftspolizei
8. April 1800	**Abänderung des Gesetzes vom 11. Oktober 1799 betreffend Agenten- und Munizipalstellen**
10. April 1800	Gesetz über die Bezahlung rückständiger Gehälter durch Verkauf von Nationalgütern
16. April 1800	Beschluss über die Liquidation des Zwangsanleihens
25. April 1800	Ermächtigung des Vollziehungsausschusses zur Festsetzung der Bezugsweise von Gemeindeauflagen
3.5. 1800	Erläuterung des Gesetzes über die Erwerbsfreiheit
9. Mai 1800	Entscheid des Vollziehungsausschusses über Unvereinbarkeit gerichtlicher und municipaler Functionen
23. Mai 1800	Abänderung der Vorschrift über die Zahl der Mitglieder von Munizipalitäten
11. Juli 1800	Gesetzliche Abschaffung resp. Einschränkung des Hausierhandels
23. Juli 1800	Erläuterung des Gesetzes über die Abschaffung der Folter
1. August 1800	Erneuerung des Verbots von Lotterien ohne besondere Bewilligung der Regierung
6. August 1800	Beschluss des Vollziehungsausschusses betreffend den Pfund- und Fabrikzoll

8. August 1800	**2. Republikanischer Staatsstreich, Rücktritt des Vollziehungsausschusses und Bestellung eines Vollziehungsraths**
13. September 1800	Einstellung der Bewilligung für Weinschenken
15. September 1800	Einstellung des Vollzuges der Gesetze und Verordnungen über den Loskauf der Feudallasten, mit Ausnahme der Gesetzes vom 13. und 20. Dezember 1799
24. September 1800	Verfügung des Vollziehungsraths über die Zehntersatzleistungen an die Schullehrer im Kanton Zürich
6. Oktober 1800	Gesetz über den Bezug der Grundzinsen für 1800
9. Oktober 1800	**Aufhebung des Einkaufsrechtes Helvetischer Bürger in Gemeindegüter**
15. Oktober 1800	Beschluss über die Verwaltung des Schulfonds im Landfrieden
5. November 1800	Bewilligung des Verkaufs von Nationalgütern in Kanton Zürich
20. November 1800	Gesetz über Gastwirths- und Weinschenkengewerbe
22. November 1800	Gesetz über Wirtshauspolizei
24. November 1800	Gesetz über Niederlassung von Fremden
4. Dezember 1800	Beschluss des Vollziehungsraths über Errichtung von Elementarschulen
6. Dezember 1800	Erlass des Vollziehungsraths betreffend Ahndung nachlässigen Schulbesuchs
15. Dezember 1800	**Gesetz über neues Auflagensystem**
17. Dezember 1800	Gesetz über Entlassung und Ersetzung von Mitgliedern der Verwaltungskammern, Kantons- und Distriktsgerichte
2. Januar 1801	Verordnung betreffend Controlle der Niederlassungen von Fremden
13. Januar 1801	Neubesetzung der Verwaltungskammer Zürich
20. Januar 1801	Verordnung des Vollziehungsraths über die Fortführung des Civilstandsregisters durch die Geistlichen
28. Januar 1801	Verordnung betreffend Sicherheitswachen in Gemeinden
31. Januar 1801	**Gesetz über den Loskauf von Grundzinsen**
2. Februar 1801	Verbot von Glücks- oder Hasardspielen
9. Februar 1801	**Ende des 2. Koalitionskrieges mit Friede von Lunéville**
10. Februar 1801	Vollziehungsverordnung zum Auflagensystem
21. Februar 1801	Befreiung der Geistlichen von Bürgerwachen
3. März 1801	Beschluss über die Ordnung der Schiffahrt auf dem Zürichsee
4. März 1801	Verordnung des Vollziehungsraths über Loskauf und Bezug von Bodenzinsen
3. April 1801	Ermächtigung zur Errichtung und Entwerfung eines umfassenden Zollsystems
4. April 1801	Reglement der Schatzkommissäre über den Bezug der Stempelgebühren
7. April 1801	Verordnung des Vollziehungsraths über Erteilung von Hausiererpatenten

18. April 1801	Aufhebung bisheriger Siegeltaxen für Kauf- und Schuldbriefe und Ersetzung durch neue Gebühr
25. April 1801	Vorschriften zur Gewährung von Erfinderpatenten
30. April 1801	Verordnung des Vollziehungsraths über die Entschädigung der Munizipalitätsmitgliedern für Besorgung von Auflagenbezug
April/Mai 1801	Projekt der «Verfassung von Malmaison»
19. Mai 1801	**Ankündigung einer neuen Verfassung**
Ende Mai 1801	Abschluss der Verhandlungen zu einem neuen Gemeindegesetz
9. Juni 1801	Gesetz über Loskäuflichkeit und Bezug von Grundzinsen
16. Juni 1801	Auftrag zu schleunigem Vollzug der Beschlüsse betreffend den Landfriedensfonds und den Zürcher Landschulmeisterfonds
16. Juni 1801	Verordnung über die Patentierung von Medizinalpersonen
2. Juni 1801	Reglement über die Kantonstagsatzungen
4. Juli 1801	Gesetzliche Sicherung des Ortsbürgerrechtes für uneheliche Kinder
6. Juli 1801	Sensalenordnung für Zürich
15. Juli 1801	Wahl der kantonalen Tagsatzung
30. Juli 1801	Befreiung der Schullehrer von Gemeinwerken zur Schulzeit
1. August 1801	Zusammentritt der kantonalen Tagsatzung
4. August 1801	Gesetz über die Einführung gleichförmiger Masse und Gewichte
10. August 1801	Gesetz über die Aufnahme von Fremden ins Helvetische Bürgerrecht
27. August 1801	Genehmigung der kantonalen Verfassung
28. August 1801	Visierung alter Schuldtitel
7. September 1801	Zusammentritt der Helvetischen Tagsatzung in Bern
16. September 1801	Schifferordnung für Warentranport zwischen Zürich und Walenstadt
27. / 28. Oktober 1801	**1. Föderalistischer Staatsstreich mit Auflösung der Helvetischen Tagsatzung, neue Verfassung und Rücktritt der bisherigen Behörden**
6. November 1801	Reinhard ersetzt Ulrich als Regierungsstatthalter
21. November 1801	Wahl des Kleinen Rates mit dem 1. Landammann Reding
4. Januar 1802	Entlassung von Mitgliedern des Zürcher Kantonsgerichtes
9. Januar 1802	Bestätigung der Auflagen mit Ausnahme der Grundsteuer
23. Januar 1802	Erweiterung des Kleinen Rats
27. Februar 1802	Vorlage eines neuen Verfassungsentwurfes
9. März 1802	Reglement betreffend die Wahlen des Senats für die Wahl- und Verfassungskommissionen der Kantone
17. April 1802	3. Republikanischer Staatsstreich mit Einstellung des Senats und Berufung von 47 Notabeln als Verfassungsrat
25. Mai 1802	Kleiner Rat legt Verfassungsentwurf dem Volk vor und ernennt den Senat
19. Juni 1802	Steuerpflichtigkeit des Sihlwaldes gegenüber der Gemeinde Horgen

2. Juli 1802	Berufung des Senats und Niederlegung der Gewalt des Kleinen Rats sowie Bekanntmachung der Annahme der neuen Verfassung
8. Juli 1802	**Napoleon kündigt den Abzug der französischen Truppen an**
6. August 1802	**«Erklärung der Cantone Uri, Schwyz und Unterwalden an die Helvetische Centralregierung» und Beginn der Insurrektionsbewegung**
6. September 1802	Ernennung von F. May zum Regierungskommissär des Kantons Zürich
7. September 1802	Vorschriften über die Liquidation der Zehnten und Grundzinsen
9. September 1802	**1. Beschiessung Zürichs durch General Andermatt**
11. September 1802	**2. Beschiessung Zürichs durch General Andermatt**
23. September 1802	**Proklamation der provisorischen Regierung von Zürich**
30. September 1802	Proklamation von Consul Bonaparte zur Übernahme der Vermittlung in der Schweiz
23. Oktober 1802	Verfügung der provisorischen Regierung zur Abänderung der Distriktsgerichte und der Munizipalität
29. Oktober 1802	**Auflösung der provisorischen Regierung**
29. Oktober 1802	Johann Jacob Koller wird neuer Regierungsstatthalter
10. Dezember 1802 bis 29. Januar 1803	**Verhandlungen der Consulta in Paris**
16. Februar 1803	Massregeln zum Bezug rückständiger Handänderungsgebühren
19. Februar 1803	Übergabe der Mediationsakte
4. März 1803	**Beschlüsse des Vollziehungsrats über Auflösung der Zentralbehörden**
5. März 1803	**Zustimmung des Senats zur Mediationsakte**
10. März 1803	**Amtsantritt des neuen Landammannes und Ende des Zentralstaates**
30. Juni 1803	**Amtsübergabe von Munizipalität und Gemeindekammer an den neuen Gemeinderat**
1. September 1803	**Unterzeichnung der Aussteuerungsurkunde**
22. Juni 1805	**Unterzeichnung der Abchurungsurkunde**

Behörden der Helvetischen Republik

Nationalbehörden

Im Zeitraum von April 1798 bis Januar 1800 gilt die folgende Organisation:

	Name	Grösse
Legislative	Grosser Rat und Senat	144 Mitglieder und 72 Mitglieder
Exekutive	Vollziehungsdirektorium	5 Mitglieder
Administration	Minister	4 später 6 Minister
Jurisdiktion	Oberster Gerichtshof	18 Mitglieder

Im Januar 1800 ändert die Exekutive. Die neue Ordnung gilt bis August 1800.

	Name	Grösse
Legislative	Grosser Rat und Senat	144 Mitglieder und 72 Mitglieder
Exekutive	Vollziehungsausschuss	7 Mitglieder
Administration	Minister	6 Mitglieder
Jurisdiktion	Oberster Gerichtshof	18 Mitglieder

Im August 1800 werden die Exekutive und Legislative durch neue Behörden ersetzt. Diese bleiben bis Ende Oktober 1801 im Amt.

	Name	Grösse
Legislative	Gesetzgebender Rat	43 Mitglieder
Exekutive	Vollziehungsrat	7 Mitglieder
Administration	Minister	6 Mitglieder
Jurisdiktion	Oberster Gerichtshof	18 Mitglieder

Von Oktober bis November 1801 amtet eine neue Legislative und eine provisorische Exekutive.

	Name	Grösse
Legislative	Senat	25 Mitglieder
Exekutive	Provisorische Vollziehungsgewalt	3 später 5 Mitglieder
Administration	Minister	6 Mitglieder
Jurisdiktion	Oberster Gerichtshof	18 Mitglieder

Von November 1801 bis Februar 1802 ist eine neue Exekutive im Amt.

	Name	Grösse
Legislative	Senat	25 Mitglieder
Exekutive und Administration	Kleiner Rat: 2 Landammänner und 4 Staatssekretäre	6 Mitglieder
Jurisdiktion	Oberster Gerichtshof	18 Mitglieder

Im Februar wird die Exekutive vergrössert. Dieses Modell gilt bis April 1802

	Name	Grösse
Legislative	Senat	25 Mitglieder
Exekutive und Administration	Kleiner Rat: 2 Landammänner, 2 Statthalter sowie 7 Staatssekretäre	11 Mitglieder
Jurisdiktion	Oberster Gerichtshof	18 Mitglieder

Von April bis Juli 1802 werden die Legislative, Exekutive und Administration verändert.

	Name	Grösse
Legislative	Notabelnversammlung	47 Mitglieder
Exekutive	Kleiner Rat	7 Mitglieder
Administration	Landammann und Staatssekretäre	6 Mitglieder
Jurisdiktion	Oberster Gerichtshof	18 Mitglieder

Von Juli 1802 bis zum Ende der Helvetik im März 1803 gilt die folgende Struktur:

	Name	Grösse
Legislative	Senat	27 Mitglieder
Exekutive	Vollziehungsrat	3 Mitglieder
Administration	Staatssekretäre	6 Mitglieder
Jurisdiktion	Oberster Gerichtshof	18 Mitglieder

Von März 1803 bis Juli 1803 amtet als Übergangsbehörde Landammann d'Affry.

Zürcher Kantonalbehörden

Grundsätzlich gilt das untenstehende Modell. Es ist von April 1798 bis Juni 1799, von September 1799 bis September 1802 und von Oktober 1802 bis März 1803 in Kraft.[2] Eine Legislative existiert hier nur auf der nationalen Ebene.

	Name	Grösse
Legislative	-	-
Exekutive	Regierungsstatthalter	1 pro Kanton
Administration	Verwaltungskammer	5 Mitglieder
Jurisdiktion	Kantonsgericht	13 Mitglieder

Von Juni 1799 bis September 1799 ist der überwiegende Teil des Kantons unter österreichischer und russischer Kontrolle. Die Kantonsbehörden organisieren sich wie folgt:

	Name	Grösse
Legislative, Exekutive und Administration	Interimsregierung	15 Mitglieder
Jurisdiktion	Appellations- und Kriminalkammer Ehegericht	13 Mitglieder 7 Mitglieder

[2] Als Vorläuferin der Verwaltungskammer wird am 2. Februar 1798 die Landeskommission einberufen, welche die Funktion einer verfassungsgebenden Versammlung hat. Als am 15. März die Räte des Ancien Regime als provisorische Regierung zurücktreten, übernimmt die Landeskommission deren Aufgaben und nennt sich neu Landesversammlung. Zehn Tage später ändert sie ihren Namen erneut in Kantonsversammlung um.

Von September 1802 bis Oktober 1802 unterstützt Zürich den Aufstand gegen die Helvetische Zentralregierung und ist folgendermassen organisiert:

	Name	Grösse
Legislative, Exekutive	Provisorische Regierung	22 Mitglieder
Administration	Verwaltungskommission	5 Mitglieder
Jurisdiktion	Kantonsgericht	13 Mitglieder

Im März 1803 tritt die Zentralregierung zurück. Bis die Kantonsbehörden im April 1803 ihre Arbeit aufnehmen können, gilt die folgende Übergangsorganisation:

	Name	Grösse
Legislative, Exekutive	Organisationskommission	7 Mitglieder
Administration	Verwaltungskommission	5 Mitglieder
Jurisdiktion	Kantonsgericht	13 Mitglieder

Zürcher Distriktsbehörden

Auf Distriktsebene gilt grundsätzlich, also auch von April 1798 bis Juni 1799, von September 1799 bis September 1802 und von Oktober 1802 bis April 1803, folgendes Modell:

	Name	Grösse
Legislative	-	-
Exekutive	Unter- resp. Distriktsstatthalter	1
Administration	-	-
Jurisdiktion	Distriktsgericht[3]	13 Mitglieder

Von Juni 1799 bis September 1799 und von September 1802 bis Oktober 1802 wird es durch die folgende Organisation ersetzt:

	Name	Grösse
Legislative	-	-
Exekutive	Amtskommissär	1
Administration	-	-
Jurisdiktion	Amtsgericht	13 Mitglieder

[3] Das Distriktsgericht wird erst im Juni 1798 gewählt.

Zürcher Gemeindebehörden

Von April 1798 bis Juni 1799 und von September bis November 1799 wird die Stadt noch ohne gültige gesetzliche Grundlage verwaltet. In dieser Zeit gilt die folgende Behördenorganisation:

	Name	Grösse
Legislative	-	-
Exekutive	Agent[4]	1 pro Sektion
Administration	Provisorische Munizipalität	20 Mitglieder
Jurisdiktion	-	-

Sie wird von Juni bis September 1799 durch folgendes System ersetzt:

	Name	Grösse
Legislative	-	-
Exekutive	Agent	1 pro Sektion
Administration	Stadtverwaltung	20 Mitglieder
Jurisdiktion	-	-

Mit der Einführung des Munizipalitätsgesetzes im November 1799 bis zur Installierung der Gemeindebehörden der Mediationszeit im Juni 1803 gilt die folgende Ordnung:

	Name	Grösse
Legislative	-	-
Exekutive und Administration	Munizipalität mit 3 Agenten	11 Mitglieder
Administration	Gemeindekammer	je 15 Gemeindeverwalter und Gemeindekommissäre
Jurisdiktion	-	-

[4] Die Agenten werden erst im Juni 1798 gewählt. Bis dann übernimmt der Unterstatthalter ihre Funktionen.